

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

285 (6.12.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477669](#)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.50 Goldmark frei Haus, für Abholer von der Expedition (Peterstraße Nr. 70) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1.50 Goldmark. —

Republik

Norddeutsches Volksblatt — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland — Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 6. Dezember 1924 • Nr. 285

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Geschäftspreise: Wöchentlich ab 2.000 Mark für Körperschaften und Unternehmen 50 Pf., Familienanzeigen 30 Pf., Werbeanzeigen ausserdem 12 Pf., Reklame 12 Pf., Einzelreklame 10 Pf., Plakate lokal 30 Pfennig, auswärtig 50 Pfennig. Ressort nach Tafel. Hinweise auf Anzeigen — unverbindlich —

Herriots Politik am Rhein.

(Paris, 5. Dezember. Radiobrief.) Die Rheinlandkommission hat letzten Abend erneut in der Reichstagswoche, im Hause der Regierung eröffnet, in der sie ihren Beschluss mitteilt, im Sinne der Sozialpolitik eine bestimmte Reihe von Gesetzesvorschüssen einzuführen oder abzubündeln. Das alles habe sie folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Deutliche Sicherheit und Verhütten werden in Zukunft in fast allen Fällen gleichzeitig in dem betreffenden Gebiet vereinbart. 2. Personen, gegen welche Auswirkungen verhüttet werden, müssen in Zukunft unter den Grund der Wahrnehmung informiert. — 3. Das Einheitsabkommen der Kommission aus Gründen der Sicherheit der alliierten Armeen gegen die Anstellung deutscher Beamten wird nur dann ausgeführt, wenn die betreffenden Beamten über den Grund des Einheitsabkommenes informiert sind und ihnen Gelegenheit gegeben werden, ihre Verhandlung zu unterbrechen. Dasselbe Recht wird auch Entlassenen aufgestanden. — 4. Urteilsprüfung werden in Zukunft außerhalb Deutschlands nur dann vollstreckt, wenn ein besonderer Vertrag vorgesehen ist. — 5. Eine Ausweitung über Vorgerichtsgrundsatz auf alle anderen Gebiete ist ausgeschlossen worden. — 6. Die Kommission hat bestimmte Verordnungen betreffend Eingriffen in Angestelltenstellen der Versicherungsgesellschaften als nicht mehr nötig aufzugeben. — Dasselbe gilt für eine Bezeichnung betreffend privater sozialpolitischer Unternehmungen. — Bekämpfung Gewerkschaftsbeteiligung wird unterbunden.

Die Kommission hat seiner Idee des Arbeitsschutzes kaum gestoßen, den politischen Gruppen, Turnvereinen usw. gegenüber, grösstenteils entgegenkommen zu wollen. Die Rheinlandkommission hundert freier an, dass sie genügend weitere mildernde Maßnahmen mit Rücksicht auf die Freiheit und den Schutz der einzelnen Persönlichkeiten abzulegen scheint.

Die Räumung der Kölner Zone.

(Paris, 5. Dezember. Radiobrief.) Nach dem „Echo de Paris“ wird die Zollamtshausen-Kontrolle, die gegenwärtig in Paris erfolgt, unmittelbar nach der Völkerbundssitzung in Rom ein Fortschreiten erfahren. Chamberlain hat die Absicht, auf der Rückreise von Rom noch einen Tag in Paris zu bleiben. Das Blatt glaubt, dass England und Frankreich sich auf die Konvention über die Räumung der Rheine Zone dahingehend einigen werden, dass die Räumung der Kölner Zone und das Abheben des zugeschlagenen Wands auf dem Rheinberg erfolgen wird.

51 Parteien harren der Dinge.

In der vom Wollfussbureau auf Grund amtlicher Materialien herabgestellten Rundschau für die Reichstagswahl am 7. Dezember sind nicht weniger als 4249 Wahlkabinen in den Reichstagswahlbezirken und 288 Wahlkabinen in den Reichstagswahlbezirken mit Namen, Stand und Wohnort verzeichnet. Da der entsprechende Teil des Wollfussbureaus für die Landtagswahl 2631 bzw. 256 Wahlkabinen. Die Wahlkabinen für die Reichstagswahl sind nicht weniger als 51 verschiedene Wahlkabinenarten, ähnlich verhält es sich bei den Wahlkabinen zur Landtagswahl.

Tom auf die zweite Stelle der deutschnationalen Reichstagswahlkarte für den Wahlkreis Oldenburg-Schwaben geführten katholischen Wähler Häußer warnte die Annahme dieser Rundschau von einem auffallenden Bischof (Augsburg) verbeten. Auch wurde ihm unterstellt, weiterhin an der Wahllokation nach zu sein. Häußer hat sich diesem Vorwurf unterworfen.

Im sechs Sekunden um die Welt.

(Wolfsburg aus Berlin.) Die große deutsche Ausstellung wurde scheinbar mittig in Begrenzung des Reichstagsgebäudes eröffnet. Nach einer Ansprache des Oberbürgermeisters gegen Staatssekretär Stedtwald das Wort. Er wies u. a. auf die schnelle und allgemeine Verbreitung des Antrittsredes in Deutschland hin und meinte, welche die Mitteilung, dass von einem um 12 Uhr mittags abgelaufenen Antrittsreden, der über Radio Polen und San Bernardo nach Romola gesprochen wurde, 6 Stunden später in Berlin die Bestätigung eingetroffen sei. Dieser Antrittsreden kann also in 6 Sekunden den Weg um die ganze Welt zurücklegt. Den Schluss der Gräfinnentheorie bildete ein Rundgang durch die Ausstellung.

Faulhaber wider Mücke.

Vor dem Amtsgericht Dresden hielt sich am Mittwoch ein politischer Beleidigungsantrag ab, den der Wissenschaftskonservator Dr. Faulhaber gegen den südlichen Sächsischen Juristen, Kapitänleutnant a. D. v. Mücke, aussprach. Die Beleidigung fand in einem Vorzugsgericht statt, weil die Würde eines Professors in der Technischen Hochschule Deutscher Art gehalten hat. Mücke vertheidigte das Schriftsteller des fürs vorher missglückten Österreichischen mit der Einweisung ultramontaner Sinnlichkeit gegen den jungen Studenten, der sich in seinem Verteidigungsbericht auf eine unethische Beleidigung durch Faulhaber aufgedrängt sah. Einem ultramontanen Demenzi sollte sein alter großer Vater beigebracht werden, denn die Ultramontane seien im Laufe der Geschichte seines Vaters nicht zurückgedrängt. Außerdem sollte Mücke die Wendung gebracht haben, dass man in München den Kardinal Faulhaber eines Wendekreises für böse erachte. Bei dem Termin war wieder der Antragsteller nach der Abgabe erschienen. Mücke hatte sich mit Wohlwollen entschuldigen lassen. Sein Verteidiger bestreitete, Mücke vom Menschenbild. Unter den Beweisen befandste ein katholischer Student, dass sie gefallen sei. Schließlich schloss man einen Vergleich, in dem Mücke die Erfüllung abgab, doch er den Vorwurf des Wissenschaftlers wieder erhoben habe noch erheben wollte und doch auch der Vorwurf, dass zwischen dem Kardinal und dem Bischof ein Gemeinschaftsstand bestanden hätte, von ihm nicht aufrechterhalten werden kann.

115 Vertreter des deutschen Geistlichenstandes wenden sich in einem Aufruf gegen die Wahl von Vertretern der Rechtspartei.

Der am 7. Dezember zu wählende neue Reichstag wird von Weihnachten nicht mehr zusammen treten. Die endgültigen amtlichen Reichstagswahlen müssen bis zum 13. Dezember vorliegen. Der neue Reichstag wird voraussichtlich am 7. Januar zusammen treten.

Ein Erzbergermörder in Rom?

(Meldung aus Rom.) Im „Romischen Hotel“ hölt sich momentan ein deutscher 27jähriger ehemaliger Oberleutnant auf, der sich Türmann nennt. Er gibt an, über Ungarn, Türkei, Griechenland in Rom eingetreten zu sein und gehört nach seinen eigenen Aussagen zu den Erzbergermorden. Angeblich rehlt er von den Bürgern in Deutschland Unterstützung.

Parteien Nachspiele zum Revolver Putsch.

(Eigener meldung aus Rom.) Das ehemalige Standesamt hat 12 weitere Kommunen wegen Teilnahme am Putsch in Rom erfasst lassen. Die ehemalige Regierung will genau Beweise dafür haben, dass dieser Putsch in Rom und vorhersehbar worden ist. Sie hat anwaltlich festgestellt, dass unter den Beteiligten eine groÙe Zahl Personen finde, die überhaupt nur zufällig hierher kamen. Die Rostauers „Front“ führt eine drohende Sprache gegen Italien. Sie hat bereits konzentriert.

Politischer Prozeß in Holland.

In Amsterdam hat der Zivilprozeß des „Telegraaf“ gegen den Hauptvertreter der sozialistischen Tagesszeitung „Der Wolf“ begonnen. Anlass zur Klage gab eine Artikel im „Der Wolf“, in dem „Telegraaf“ der Vorwurf der Beschimpfung durch die russische Regierung gemacht wurde, weil der „Telegraaf“ Ende 1916 mehrere Sonderablagen ausgetragen habe, für die die russische Regierung 60 000 Gulden bezahlt haben soll.

Der Prozeß wird wohl Unschuld vorlässt bringen, ob nachstand seine Hand im Spiele hatte — ähnlich wie es durch die Entlastungen der „Humanität“ für die Pariser Briefe nachgewiesen werden ist.

Krafft in Paris.

(Pariser Eigener meldung.) Der neuernannte russische Botschafter in Paris, Stalin, ist am Sonnabend in den französischen Hauptstadt eingetroffen. Seine Ankunft wurde von den Kommunisten zu einer Kundgebung benutzt, an der etwa 1000 Personen teilnahmen.

Kriegsminister General Rötel hat im Kammerausschuss für Friedenssicherung nach dem „Echo de Paris“ erklärt, dass eine Herabsetzung der Dienstzeit in dem in Auseinandersetzung befindlichen Generalkontakt zur Organisierung des Heeres vorgesehen sei.

Der ehemalige französische Kapitän Sabot wurde in Paris auf der Straße verhaftet. Er war im Défilé eines falschen Pates.

Der am 8. November 1919 wegen Detektion, Hochverrat und anderer militärischer Vergehen in Abwesenheit zum Tode verurteilte Hauptmann Jacques Sabot soll mit dem russischen Botschaftspersonal nach Paris getreten sein. Eine von kommunistischer Seite in der Kammer in der Sothe eingebrochene Interpellation wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der sündige Wahlratsch.

Wie nicht anders zu erwarten, haben die Kommunisten in diesen Tagen allerlei müttige Dinge aus ihrer alten Karrierezeit hergeholt, Selbstverständlichkeit sagst du dabei auch persönlichkeitsverunglimpfungen. So macht man dem Berliner Gewerkschaftsleiter zum Vorwurf, dass er mit einem dortigen größen Gewerkschaftsleiter bekannt ist und auch in dessen Hause verkehrt hat. Das ist keineswegs antisozialistisch — Hellmann weiß diese Anschuldigungen bereits zurück. Er kennt den Kapitalisten, Herrn Hellmann, sehr gut und kann einige Worte dazu verfechten, genauso wie wir Kommunisten können. Das sei alles. Das ist nicht ganz ohne, zum Beispiel die „Welt“ sagt, und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Kommunisten. In diesem Wollfussbureau kann man immer im Interesse der Deutschen Volkspartei funktionieren und auswendig Wörter vorgelesen, die Franzosen wollen, doch in Deutschland derselbe Sozialdemokrat, Kommunist oder Demokrat gewählt würden. Diesen Wunsch gelte es zu verhindern, also möge man eben aus uns kommen die „Welt“. „Welt“ und bringt diesen Mann Sabot-Arbur und Karin Lehmann ebenfalls einige Bemerkungen über sie daran. Die „Welt“ ist nicht besonders original und übersetzt wird sie der Sozialdemokratie bei vernünftigen Leuten auch nicht tun. Denn jeder weiß es, so gut wie die Kommunisten. So gut auch doch auch die „Welt“ ist, so gut wie die Komm

Sonntagabend,
den 6. Dezember 1924

Fürsorgeempfänger, revanchiert euch!

Wohin respondieren? Für die vielen Wohltaten, die euch der alte Reichstag, der Inflationbrechtag mit dem rohruhen Gewissen, der Reichstag des willkürlichen Siedereien und des kommunistischen Gewissens, bestehet hat.

Was hat denn der alte Reichstag zur Verbesserung des Loses der Fürsorgeempfänger getan? Weniger als nichts! Die Regierung hat die Sozialversicherer, Kleinrentner- und Kriegsbeschädigtenfürsorge auf Ländere und Gemeinden übergeben und den Bezirksfürsorgeverbänden das Recht gegeben, zu machen, was sie wollten. Die Folge? Abbau der Fürsorge auf der ganzen Linie.

Die Sozialdemokratie forderte Festlegung von Mindestunterstützungsbeträgen, Regierung und bürgerliche Parteien lehnen ab. Damit waren die Empfänger der Wölfe der Gemeinden aufgefischt.

Die Sozialdemokratie forderte, daß die den Gemeinden für die Fürsorge ab-zweilenden Steuerbeiträge auch für die Fürsorge verwendet werden müßten. Regierung und bürgerliche Parteien lehnen ab.

Die Sozialdemokratie forderte Sicherstellung des Mittelstimmengleiches der Sozialversicherungsärzte. Die bürgerlichen Parteien lehnen ab.

Brachten die Wölfe am 7. September keinen Reichstag mit einem sozialen Gewissen, dann, Fürsorgeberechtigte, lasst alle Hoffnungen fahren!

Noch ist es Zeit, rafft euch auf! Mit sozialdemokratischen Stimmenzettel an an die Wahlurne!

Der reiche Proffser und der arme Lazarus

Möhring zu lesen, wie unsere entzückenden Kommunisten gegen die „sozial-moralische Korruption“ eitern und wettern. Innerhalb sind sie im Aufstöbern von sozialdemokratischen Stoffen“, sagt dem soll Leinwand der Fall Barmat. „Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie diese sozialdemokratischen Rentenälter, Aufschwätz.“

Auch Pharisäer müssen ein gutes Gedächtnis haben. Erinnern sich die Deutcher nicht mehr an einen gewissen Ministerialdirektor Heinrich Brandstetter. Er forderte, bei Bedenken wie es in Lebensläufen möglich sei, obgleich keine ganze gelistete Arbeit sich auf eine Woche erstreckte, in der vor ihm eine einzige Unterstufe geleistet wurde.

Und der arme Lazarus kann? Er verschmähte es nicht, sich an die Tafel des sozialen Proffsers Barmat im Berliner Hotel Reich zu setzen. Da er verschmähte und kleine „Proletarier“ nicht, die von den Reichen Tische stießen, sondern nahm, ging und verschwand!

Diereinhalt Millionen

Wahlgebet aus Wörth, das in die Hölle der Sowjetregierung für die deutschen Kommunisten. Im Rückland werden den Arbeitern und Bauern Millionen abgepreßt, damit die Kommunisten in Deutschland den Deutschnationalen und allen Arbeiterschichten in den Sattel holen.

Zu gleicher Zeit meldet die „Brauerei“, das 250 000 hungrende russische Kinder

bei den östlichen Brüdern auf den Landstreichen schwachsinnig umherlaufen. Ob fehlen die Mittel, um Krankenhäuser und Schulen zu bauen. Für die Vorbereitung von Potsdam in Deutschland und anderen Ländern ist Geld genug vorhanden.

Das bulgarische Parlament verabschiedete einen Teil des Sozialstaats in Wien seinen Kollegen daran auf. Das politische Vertrittung 13. Oktober 1924. Der politische Vertreter in Rom, Turmelli, laut Auftrag des zentralen Komitees am 2. November überwies, wie oben hieraus die Mutterlande des Deutschen Reichs am 1. Oktober 1924. Römisch: 154 000, französische Franko: 29 000 Schweizer Franken, 190 000 englische Pfund, 2 564 973 Gulden, 873 Talermarken, 11 522 Taler zum Oktober 1924, sind nicht völlig voll. Weitere folgen eine Reihe von anscheinend bulgarischen und anderen Kommunisten, die Summen in der Höhe von 2-5000 Mark erhalten sollen.

So verhindert die reiche Regierung die Werke des Engages, die dem Volk obgeschrieben werden. Arbeiters, wie lange soll dieser Wahnsinn in Deutschland auch noch durch eine Hilfe ertragen werden? Unmöglich. Nach Schluß mit dem sozialdemokratischen System, schafft eine starke deutsche Arbeiterschaft, mögl. am 7. Dezember die Sozialdemokratie.

Wie wird bei dir aufgewertet?

Die Aufwertungsfrage ist von den bürgerlichen Parteien in den Mittelpunkt der Wirtschaftspolitik gestellt worden, und die Stimmen der Inflationsteppen am 7. Dezember eingesungen. Sehen wir einmal, lieber Proffs und viel unverwundbarer Wölfe, nach, was hinter dem Aufwertungsgefecht dieser Kreise steht. Von vornherein sei aber darum erinnert, daß die Sozialdemokratie es war, die sich durch Vorwürfe, die Absonderen an den Staat auf Gold umgestellt und eine vernünftige Politik, besonders Wirtschafts- und Steuerpolitik zu betreiben bemühte, die Inflation abzutrennen. Diese Vorwürfe wurden von den Gegnern der Sozialdemokratie, die deutlich nach Entmündigung der Opfer jener Inflation, die sie gefordert und begünstigt haben, abgelehnt.

Begreifen wir aber nicht zu betonen, daß diese Leute nur nach einer bestimmten Aufwertung sich die Zunge ausschreien. Warum

Genuge zu tun. So sieht soziale und gerechte Aufwertung aus. Für Sie sieht sich die Sozialdemokratie ein. Stimmen, lieber Wölfe!

Die Sozialdemokratie sind dafür, daß jede preußische Schule, durch Inflation entwertet, nach Möglichkeit aufgewertet wird. Wie werden und aber zeigen, daß man sich durch die Inflation wirtschaftlich ruiniert, neuverlich neu belebt — nur damit die Spekulationen an der Börse verdient. Wir nehmen uns das Geschehen des Wirtschaftsfelds, dagegen, belasten die bürgerlichen Parteien den Staat mit einer Aufwertung, d. h. Spekulationsgold, dann kann für eine hinreichende soziale Aufwertung nicht überreicht werden, mit anderen Worten, was den Geldhelden auflegt, dem kleinen Dienstleister, der in der geistigen Leidenschaft gehetzt, bringt dann die Spekulation. Diesen Gefallen, die Sozialdemokratie wider Jonathan nach Christus nach der Börse.

Und nun zum zweiten, lieber Proffs, für den die bürgerliche Aufwertungsfronde das neue Steuerbandel schon fertig haben.

Daß das eigentliche Opfer der Inflation, wenn die auch keine Schuld entwertet wurde. Woher sind die Inflationsschäden gekommen? Hat sie nicht aufgewandt? Hat der Staat gut gehandelt nicht für einen Wochenhörnchen gearbeitet, für den du noch nicht einmal ein paar Arbeitsstunden kaufen kommt? Das Gold verzerrt die vom Kauf herren, denen die bürgerlichen Parteien schon etwas gelöst, dich zu entziffern, bei dir mal aufzuhören, durch ostasiatische Lohn und angemessenen Preis? Du hättest es, sich dein geschäftliches Recht an, doch du der niedrigeren Löhne und teuren Preise wegen nicht ersehen kannst, lieber nötigt! Aber du läßt ja die andern, die in Hülle und Fülle haben, aufwerten. Dein Gold haben die Aufwertungsfronde für dich bereit, verlängerte Arbeitszeit, niedrige Löhne, höhere Preise und mehr Steuern. Um diesen „Aureum des Volkes“ das Konzept zu verderben, wählt am Sonntag nur die Sozialdemokratie.

Was sind die Deutschnationalen?

1. Die Deutschnationalen, die sich bis zum Zusammenbruch Deutschlands „Konservativen“ nennen, haben den Verständigungskreis verhindert und damit Deutschland in den Abgrund gestoßen!

2. Die deutschnationalen Regierungsmänner und Heerführer haben während des ganzen Krieges durch die falschen Siegesnachrichten das deutsche Volk belogen und damit den Krieg verlängert; den Hunger im Lande gebracht und somit die Front erholt!

3. Die Deutschnationalen haben, als Lubendorff die Revolte verlor und völlig überstellt den Balkanstaat forderte, womit er den Zusammenbruch herbeiführte, die führenden Stellen verloren und geflossen!

4. Die Deutschnationalen sind die allein Schuldigen an dem harren Streiken von Versailles, denn ihre Standmänner und Heerführer erkundeten nicht die Gefahr. Stattdessen zu jucken, ließen sie das deutsche Volk verbluten. Nur dadurch konnte Deutschland dieser furchtbaren Streiken entkommen!

5. Die Deutschnationalen haben nach dem nur von ihnen verhinderten Zusammenbruch Deutschlands jede Mitarbeit am Wiederaufbau verweigert, dafür aber jede Partei und jede Berufs, die am Wiederaufbau arbeitete, bekämpft, verdeckt und mit Schmutz beworfen.

6. Die Deutschnationalen erzeugten durch ihre verlogen heile Atmosphäre des Kap-Putschs, der Bodenminister der Ministerhorde und der politischen Widerlache! Damit wurde Deutschland auf die unerträgliche Kulturreduktion herabgestuft.

7. Die Deutschnationalen haben gegen die Reparationsbedingungen, dadurch kam die Belastung der Ruhe- und weiterer Gebiete rechts des Rheins! Millionen Deutsche kamen unter Fremdherrschaft, wurden ausgewiesen, in Gefangenläger gesperrt, viele verloren ihr Leben. Das wichtigste Wirtschaftsgebiet Deutschlands ging verloren.

8. Die Deutschnationalen haben und drohten in der Inflationszeit, um den Angestellten Gewinne anzupausen, die Lebensmittelrationierung und Preiskontrolle zu Fall, welche deutsch-nationalen Minister seinesfalls während des Krieges eingeführt hatten. Damit schafften sie dem Bauer und Schreiber die Tore und Tor. Niedrige Preisbelastung, Zusammenbruch der Währung, völlige Verarmung der Renten- und Sparer, Hunger und Elend der Renten-, Lohn- und Gehaltsempfänger die Folge.

9. Die Deutschnationalen haben den auf dem Domplatz verbliebenen Konsistorialbeamten mit Beschimpfungen militärischer Art bestimmt, als ein weiches Geschöpf, als Lubendorffs Werkzeug. Sie waren aber gewisflos genug, die Hölle ihrer Freiheit für diesen „Landsknecht“ stimmen zu lassen, um einige Ministerposten zu ergattern.

Steigbügelhalter der Reaktion.



Jawohl, meine Herren, wie Kommunisten sind die Steigbügelhalter der Reaktion!

Bürgerkriegszeitung, Berlin-Tiergarten, 1. Oktober 1924.

hört nur immer von einer Aufwertung von Staats-

—oparien, also von Gütern, wo der Staat zahlen soll. Nun hat der Staat aber auch durch die Reichskommissare gezeichnet. Steuern werden an ihn mit sozialem Papier aus der Weltentwickele bezahlt usw. Daraus ist dieser Staat um Milliarden in Gold geplatzt und geschädigt worden. Wie steht es eigentlich mit dieser Aufwertung? Nun steht immer: Der Staat kann nicht unterdrücken und behindern die Gerechtigkeit. Aus Gründen deszialen Gerechtigkeit. Aus Gründen deszialen Gerechtigkeit belässt die Sozialdemokratie, daß die Stimme und Wille und wie sie alle hörten, einmal mit der Reichsstadt darüber abzurufen, was sie an ihren Papiermarkenreden verdient haben, und wenn gleichzeitig die Goldmillionen zurückkehren, die sie dem Staat an Steuern schuldig geblieben sind. Hüllt sie doch, die ist dort auch für das Opfer der Inflation einzustehen, die von der Sozialdemokratie vorgenommenen. Erfaßung der Inflationsgewinne durch und wie können die kleinen Später, Witwen und Witlöse der minderjährigen Papiere um, um, um, um entschädigen. Es bleibt sogar noch etwas für den Staat übrig, der „Gilden der Gerechtigkeit“ gegenüber seinen entwerteten Anleihen

Bitte, Herr Doktor, die Wite ist hier.

Zuerst durchsetzen der Kommissar die Wite der ersten Reihe und nicht aufzuladen. Auch unter den Befragten der zweiten Reihe und nicht niemand, der sich interessierte, wohl aber notierte er sich einige Namen aus der dritten Reihe.

Sagen Sie einmal, von den Herren Offizieren, von der Kommission ist selbstverständlich nicht aufzuhören jemand in Berlin?

Der Vorsteher der Akademie überlebte einen Augenblick.

Da hörten Sie Glad, hörten, Herr Doktor, der damalige Oberstewald der „Humboldt“ ist nach dieser Stunde aus unseren Diensten ausgeschieden und hat ganz hoc in der Nähe in der Karlstraße ein kleines Café aufgemacht.

Ich würde das nicht so genau, wenn der Name und nicht allzehn Geschäftsführer ins Gesetz geflossen hätte. Und wie das so ist, daß langjähriger Amtesleiter der Staat entworfene ist nun wiederum, doch wir auch sein junger Sohn etwas unterschätzen. Warum nicht? Es ist ein ganz ordentlicher kleiner Laden.

Wie heißt der Mann?

Seinen Namen, Glad, „Allianz“, Kochstraße 77.

Schüler nimmt zu seinem Auto zurück, in dem Oberwohnmester Schreiber wartet.

Wissen Sie was, Schreiber, ich habe heute keine Zeit mehr zur Arbeit. Ich treffe mich mit einer Kasse und essen ein ordentliches Stück Aufschwund mit Schlagsahne.

Der Oberwohnmester kommuniziert über das ganze Gesicht. Nicht in Erwartung der Schlagzeile, sondern weil er ganz genau wußte, wenn der Doktor sich so benahm, wie er jetzt tut, dann gab es etwas Interessantes zu erleben. In dem kleinen Café, das wohl hauptsächlich auf Altenbergs eingeschaut, war, fahren nach dem Wirt, während er dem kleinen Feind zurück geht. Mit etwas verdecktem Gesicht, um der feindselige Oberstewald herum, denn ein blödsches Gesicht, um der feindselige Oberstewald der Andauer eines Nachworts immer, wenn plötzlich die Polizei kommt.

„Ne, nee, Herr Steward, ich habe wirklich nur eine ganz horrende Anfrage.“

„Gehst du nicht und die Befragte der „Humboldt“, können wir vielleicht einen Augenblick in Ihre Praxis kommen?“

„Bitte bitte, Herr Steward.“

„Schreiber, daß Sie mir ja währenddessen meinen Kleiderschrank nicht aufstellen.“

Die beiden Herren hatten in dem Prinzipalior eine Kasse, aber Schluß amfehlend außerordentlich befriedigende Unterhaltung.

„Es ist Ihnen also aufgetreten, daß die beiden Herren viel zusammenkommen, obgleich der eine in der einen und der andere in der anderen Klasse reiste.“

„Sie trafen sich auf dem Promenadenabend. Ich hatte so das Gefühl, als sei der eine gewissermaßen der Chef und der andere vielleicht ein in seinen Angestellten liebender Techniker, denn den Eindruck machte der Mann mit seinem etwas ausgeschweiften Händen.“

Schreiber überlegte.

„Wenn man mir eine Photographie ...“

„Da kann ich Ihnen vielleicht helfen. Es sind ein paar mal von einem einem Luder oder Photographen, der sich wohl unter eins ausgemachte, versteckt haben wollte, Gruppen, die sich natürlich zusammenfinden, aufgenommen und den Leuten dann nachher die Bilder angeboten worden. Ich habe da immer auch einen Mann gekriegt, weil ich dem Mann beim ersten Offizier die Erlaubnis zum Photographieren erwirkte hatte. Ich weiß natürlich nicht, ob die beiden zusammen.“

Er trat in einem Schuhladen und brachte eine Ansicht umfangreicher Photographien hervor, die er durchblätterte.

„Da haben wir Duse! Da sehen Sie, da stehen die beiden sogar zusammen.“

„Wollen Sie mir das Bild auf einen Tag leihen?“

„Aber bitte, Sie können es behalten, ich habe gar keinen Wert darauf.“

„Dann kann ich Ihnen wahrscheinlich im Rahmen des Berliner Verbrecherabends dient.“

„Sie meinen?“

„Wahrscheinlich, aber nur besten Dank, ich heißt's Schreiber an die Arbeit.“

Er kam wieder in das Gastrinaire.

„Schreiber, ich habe mich nicht einmal Zeit, meinen Kleiderschrank zu eilen. Sie können mir Ihren Raum ein. Kellner gehen.“

„Fünf Minuten später waren sie schon wieder auf der Bühne nach Polizeipräsidium.“

„Schreiber, schnell zum Verbrecherabend, ich komme gleich nach.“

„Schlagen Sie mal auf, ob der Kellner Boris Simon darin ist. Ich muß zum Geheimrat Welsdon.“

„Der Geheimrat nicht ihm zu.“

(Fortsetzung folgt)

Leute, die keinen Spaß verstehen.

Wit über recht heiteren Witze hat sich zurzeit die S. 100. Ein wahrhaftiger Witze in Westfalen ist der beispielloseste. Breslauer haben nämlich gegen einen Weißwurstverein eine Schändung erheben, daß er sich durch eine Schwindelkutsche bestellt habe. Tatsächlich hatte der Verein jüngst anlässlich einer Feier eine Ausflöhnung, allerdings innerhalb einer geschlossenen Gesellschaft, veranstaltet, bei der angeblich sehr wertvolle Preise zu gewinnen waren. Als die Preisverteilung heran kam, war aber die Enttäuschung bei den "glücklichen Gewinnern" groß. Doch größer war allerdings der Spass, den die übrigen dabei hatten. Beispielsweise war als erster Preis ein Herren-Spectanz ausgezogen. Der glückliche Gewinner erhielt eine — rote Badehose. Ein anderer hatte der Ausflöhnung nach auf einer neuen Goldlinie reflektiert, mußte zu seiner Verblüffung aber dann feststellen, daß ein gong gewöhnlicher Glasschlüssel gemeinsam mit noch keine bringen sollte, erhielt eine Apfelsinenhölle ausgebündigt. Der Gewinner der "Radauromandise", der sich auf das exquisiteste Werk mit dem Bemerkten, die Zeit möge er sich jeweils durch den Rundfunk geben lassen. Das angebündigte "Müheng" bestand aus einem Rädchen und einem Rad, die "Sonderbeitrag" aus einem gehörnten Stiel und das "Innenhaltungsspiel" aus einem Kinderstuhl mit Klingelverschluß.

Eine Gefundene vor Gericht.

In Bückeburg wurde vor dem großen Schiedsgericht gegen die Gefundene Frau Koch verhandelt, die angeklagt war, durch ihre Behandlung den Tod des 18jährigen Sohnes des Kaufmanns Waller herbeigeführt zu haben. Der Vorwurf, wie er vor Gericht eindrucksvoll gestellt wurde, war folgender: Der Knabe war amfangs September, über ein paar Jahre hingegen, unglücklich auf einen Stock gesprungen, hatte eine große Wunde am Unterleib zwischen den Gesäßbacken und dem Darmusitzgang davongetragen und war schwer liegend zu Hause angelommen. Die Mutter wandte sich im Einverständnis mit ihrem Mann an die "Professio" der Chirurgischen Wissenschaft, Frau Koch, von der sie selbst von einer höchstigen Krankheit geheilt zu sein glaubte. Diese glaubte zunächst, die Behandlung zu übernehmen, da sie nur etwas ausrichten könne, wenn auch der Vater und der betreute Sohn selbst Vertrauen zu ihr hätten. Darauf schrie die Mutter

zu und bat sie dann nach Rückprade mit dem Knaben telefonisch, doch zu kommen. Frau Koch sagte ihr darauf zu dem Knaben: „es war 5 Uhr nachmittags — und wie lange mit ihm, sobald ich die Wunde jedoch überkämpft nicht an und flämmerte sie auch nicht um ihre Behandlung. Die Angelage, die das vollständig zusätzl., erklärte das damit, daß sie oben nur mit „sehigen“ Kräften wirkte und daß der Knabe der Mutter sie nur hätte tragen können. Vorübergehend ließen der Schmerz sie behoben; aber bald vor die zunehmende Verdauung brachte die Eltern doch den Arzt, der die sofortige Rücksichtnahme ins Krankenhaus anordnete. Hier wurde der Knabe gegen 4 Uhr morgens operiert. Dabei stellte sich heraus, daß zwei große Hodenstücke, von denen einer den Umfang einer großen Bäuerin hatte, in den Leib des Knaben eingedrungen waren. Sie konnten entfernt werden; doch war durch die Verbandslösung der Wunde schon eine schwere Infektion der gesamten Bauchhöhle eingetreten, so dass die Abheilung zwei Tage später verschorf. Drei Stunden lang bestanden die Räder. Am Nachmittag darunter die meiste weibliche Angabe der Gefundene. Eine von ihnen geriet plötzlich in labile Verzerrung, rief „Gott“ und zu den Angeklagten gewendet: „Heute obend noch mondte ich mit dir im Paradies.“ Die Gefundene wurde zu 1 Jahr Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Der achtsame Mörder Angenstein.

Aus Haiger wird gemeldet: Nach seinem umfangreichen Gefunden hat Angenstein seine Frau in der Nacht zwischen 4 und 5 Uhr ermordet. Er erklärte, er und seine Frau seien schon getrennt. Er habe deshalb den Entschluß gefasst, mit seiner Frau aus dem Leben zu scheiden. Er habe befürchtet, wegen der von ihm verliebten Untergang seiner Stellung und seine Wohnung sei zu verlieren. Nach der Tötung seiner Frau habe er, um diese Zeit zu verdecken, die übrigen Hausbewohner, jedoch in seinem Zimmer unangemeldet. Er habe, als er noch begangener Tat aus der Stadt geflüchtet, wohl gewußt, daß Angenstein Angesten ist, hinfällig der Postwehr. Das heißt, daß das Haus noch nicht brannte, erneut Reuer angetroffen. Das heißt ferner Angenstein ist gestern nacht von Haiger nach Gießen gebraucht worden, weil die leidenschaftliche Eregung der Einwohnerchaft

sich gegen ihn zu richten drohte. Angenstein hat in Haiger Jahre lang den Schein eines befehlenden und frommen Mannes zu erwecken verstanden, der nicht nur für seine Familie, sondern auch für andere ein Herz hatte, während er in geheimer Fälschungen und Unterstellungen beging.

Dreizehn Angenstein in Haiger, der mehrfache Mörder seiner Familie und seiner Angestellten, ist Mitglied des Jungdeutschen Ordens und gehört nach seinem eigenen Geständnis der Deutschen Nationalen Partei an.

Diese Gestaltung ist infolge von Interesse, als die Berliner Kreuzzeitung die republikanische Staatsform und die Deutsche Zeitung die französische Behauptungsbehörde für die blutige Mordtat Angensteins verantwortlich zu machen sucht.

Ein Rittmeister a. D. verhaftet.

In Erfurt wurde der Rittmeister a. D. v. Bechtel wegen umfangreicher Münschbüchse verhaftet. v. Bechtel hatte zu Studienzeiten jedesmal freien Bittritt in das staatliche Münschbüchse in Weimar, um so mehr, als er die staatliche Münschbüchse im Schloß zu Rudolstadt, das ihm früher gehörte, verwohnt. Es soll sich um seltene Münsch handeln, deren Wert in die Hunderttausende geht. v. Bechtel hat in der Untersuchungshaft bereits ein Geständnis abgelegt.

Eine Fisch katastrophe.

Satou, an der frischen Recknung. An der vorletzten Nacht wurden acht Fischernetze, die zum Fischerabfahren waren, zwischen 2 und 3 Uhr von einem heftigen Nordoststurm überwältigt. Von den acht Booten sind 7 schwimmen am Strand geworfen worden. Zwei Fischer sind in Rostfischen gerettet worden, 13 werden noch vermisst. Man nimmt an, daß sie ertrunken sind.

Der Reichstag stimmt am Donnerstag der Erweiterung des Rechtes der zur Grundstücksentwertung zugelassenen Personen zu. Dazu werden die beladenen Vermögensnisse für die Erwerbstätigen befreit. Es steht jedem, der seine Vermögensnisse für die Unterstützung erhält, vom 30. November 1924 bis zum 31. März 1925 verlangt.

WO kaufe ich preiswert In Kirchhoffs Herrenwäschehaus meine Herrenartikel? Roggenfeld wird angenommen Staustrasse, im Hause Wahnbecks Hotel. Roggenfeld wird angenommen

Arbeitsamt für Stadt u. Amt Oldenburg.

Steinweg 14. Fernbrevier Nr. 1029 und 1030.

Abteilung: Öffentliche Beschäftigung. Aufstellung von Schreibmaschinen- und Arbeitsmaschinen, Herstellen von Vertriebsführungen mit Hilfe geeigneter Bureauaufnahmen. Berichtigung von Auskünften, Berichtigung von Vertragsverträge, Berichtigung von Gütekennzeichnungen, Ausstellung von Rechnungen usw. usw.

Wir bitten, die in ihren Eigenart dem Gewerbe keine Konkurrenz bieten sollen, einen Vertreter von uns anzulobieren.

Geschäftseröffnung

* Ich habe das Kolonialwarengeschäft der Firma H. Wacker Nachl. (G. Company), Gießen und Quelle, übernommen. Mein Grundsatz ist: Gute Waren zu billigen Preisen zu verkaufen.

Friedr. J. Meiners

ODEON
Oldenburg-Eversten
Jeden Sonnabend und Sonntag **BALL**
Ausflugslokal — Erstklassige Musik
Es lädt freundlich ein (7092
Wih. Oldigs.)

C. F. Hartmann
Oldenburg, Achterstr. 61.

*
Pelzwaren
-Hüte und -Mützen

Oldenb. Landestheater

Datum	Uhr.	Raum-	Vorstellung
5. Dez. 7½ Uhr	45	IL	Man kann nie wissen
6. Sonnabend	Freit. 10½ Uhr	L	Im der neuen Welt
6. Dez. 7½ Uhr	-	10	Reiter: Röportage
7. Sonntag	8½ Uhr	81 Ur	Talz. zweit Qualität
7. Dez. 7½ Uhr	-	0,50-2-	Reit. Röportage
7. Sonntag	-	11	Das Rätschen von Selbtron

Deutsche Bühnspiele

Heute bis einschl. Montag:
Bei verstärkt. Orchester!

Die lustige Filmoperette der Zeit

Die Clardasfürstin

Unter Mitwirkung erstklassiger Berliner Opernkräfte, in 6 Akten.

Original Wiener Bühnenbesetzung

Viele bekannte Schläger wie:

Die Mädels von Chantafane Das ist die Liebe, die dumme Liebe / Machen wir den Schwalben nach Gähn ohne Weiber geht d. Chose nicht usw.

Außerdem in beiden Theatern:

Brautfahrt mit Hindernissen!

Ein Lustspiel voll Schalk u. sprühendem Humor in 5 Akten

in den Hauptrollen:

PAT und PATACHON

die bekanntesten Originale.

Colosseum-Bühnsp.

Der grösste See-Film der Welt!

Eine außergewöhnliche Begebenheit ist

Die Seeschlacht von Santiago!

Ein großes Schlachtfeldstück in 6 Akten.

In d. Hauptrolle Dick Halpin, ein US-Boot-Matrose, bekannt aus dem Film „Mutter“, ein richtiger Matrose, wie wir sie in unserer Marine so oft gesehen und deren Heldentum sich während des Krieges bewiesen hat.

Der Film wurde unter Lebensgefahr der Artisten hergestellt.

Außerdem in beiden Theatern:

Brautfahrt mit Hindernissen!

Ein Lustspiel voll Schalk u. sprühendem Humor in 5 Akten

in den Hauptrollen:

PAT und PATACHON

die bekanntesten Originale.

Kammer-Bühnsp.

Der große Sport-Sensationsschlag

Sturmwind

Ein Film aus dem amerikanischen Farmerland in 6 Akten, nach der Novelle Lauffeuer von Jane Gray.

Außerdem:

Asta Nielsen

in ihrem letzten Film-Drama:

Das Ende vom Lied

Ein Gesellschaftsroman in 5 Akten

und

Fix und Fax u. dieswarz.

Hand

Eine tolle, amerikanische Posse in 2 Akten.

Siebethsburger Heim.

Gibt meine Sozialitäten bestens empfohlen.

Klus Zimmer

mit Zentralheizung noch

Spezialität: Salz

Gionsdorfer Bittern.

6709 Paul Dutke.

Außerdem:

Asta Nielsen

in ihrem letzten Film-Drama:

Das Ende vom Lied

Ein Gesellschaftsroman in 5 Akten

und

Fix und Fax u. dieswarz.

Hand

Eine tolle, amerikanische Posse in 2 Akten.

Nicolaus Henning Filialen

Gibt meine Sozialitäten bestens empfohlen.

Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Samstag:

Großer öffentlicher Ball!

Carl Görissen.

Ein gutes Buch

ist das beste und schönste Weihnachts-Geschenk!!

Gortzi, R.: Weiterterrazhungen	geb. 2,-
Hauptmann, O.: Klumpe, Klumpe	6,-
Herr, J. v.: Peter Rose	6,-
Götz, J.: Von Wittenberg	7,50
Götz, J.: Von den Toren	10,-
Wiegand, G.: Der Atlantikfahrt	6,-
Wiegand, G.: Atlantikfahrt	4,50
Tolstoi, Leo: Anna Karenina	5,-
Reuter, G.: Der Krieg	2,50
Dottojemi, G. W.: Schul- und Säine	7,-
Götz, W.: Der Schmied von Ulln	6,50
Dumas, Alexandre: Mühelburg	2,-
Bunzl, Hans: Heide	9,-
Götz, W.: Neue Menschen	1,50
Gör, A.: Gotteshäuser	1,50
Schömann, Michael: Hilfe! Nichtwörter	2,50
Kuziner, Erich: Schädelsgefährten	4,50
Gaffal, Ferdinand: Eine politische Biographie	9,-
Vinzenz, Helga: Deutsche Wirtschaftsführer	1,-
Büngener, Hubert: Das Kind	1,-
Berg, J.: Die Mutter (Grauenkindheit)	1,-
Willems, Robert: Sozialismus	5,-
Gör, A.: Gegeigliches Volk	1,-
Wolfe, Clinton: Von Niels bis Kamp (Zur Geschichte der deutschen Revolution)	5,-
Du Bois, Wilhelm: Biographie, Von Hermann Adolf und Otto Röbel	10,-
Zornius, A.: Theodor: Gib meine Jugend mir zurück	1,-
Götz, Arthur: Der Sprung in die Welt	1,-
Götz, Ernst: Die Kaiser	3,-
Götz, J. Th.: Auch einer	2,-
Götz, E.: Das Stuttgarter Hüppemannlein	1,75
Nogari auf der Reise nach Prag	5,-
Öns, O.: Das zweite Gesicht	4,50
Angerloß, G.: Jeruzalem	4,-
Hoffmann, G. L.: Eliziere des Teufels	7,50
Heine, Heinrich: Nach der Wiede	4,50
Politische Gedichte	1,50
Gäuer, Dr. O.: Der Mensch vor 100.000 Jahren	4,-
Gäuer, Dr. O.: Gold	4,-
Götz, G.: Die Geschichte von den Griechen	1,80
Wiederholungen	8,-
Götz, O.: Der Bildhauer — Der Antifleder	je 4,-
Bildhauer für den kleinen	4,-
Götzen, O.: Sonnige eines Großstadters in der Natur	2,25
Ganselin: Meistergeschichten	je 4,-
Thompson, G. S.: Tiere der Wildnis	4,-
Zimmermann, G.: Großer deutscher Kaukrieg, ill.	4,-

Zu begleiten durch:

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven, Marktstr. 46.

Montag Sonnabend:

10:00

Großer Preisstat

Umlang 6½ Uhr.

Sonntag 10:00

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Straßen und Plätzen vom 11. Januar 1910 wird das Aufstellen von Plakaten, Anschlägen und Bekanntmachungen aller Art an Wänden, Einfriedungen usw. verboten.
Brake i. O., den 1. Dezember 1924.
Stadtmaistrat. Th. v. e.

Betrifft: Neuwahl der Gemeindevertretung.

Das Ergebnis der am 30. November stattfindenden Wahl ist folgendes: Die Zahl der abgegebenen Stimmen beträgt 1063. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag Lanzen 536, auf den Wahlvorschlag Witte 297, auf den Wahlvorschlag Bauernbund 268, ungültig waren 7 Stimmen. Gemäßigt sind:

1. Aus dem Wahlvorschlag Lanzen:
1. Lanzen, Hergen Robert, Rentner in Rodenkirchen
2. Meier, Wilhelm, Landwirt in Rodenkirchen
3. Geerts, Heinrich, Landwirt in Rodenkirchen-Oberdeich
4. Auer, Dietrich, Schmiedemeister in Strohenau
5. Lauterenz, Eduard, Landwirt in Sümmern-Wurup
6. Deissmann, Wilhelm, Zimmermann in Strohenau.

2. Aus dem Wahlvorschlag Witte:
1. Witte, Ottmann, Heupflecker in Alte
2. Döring, Albert, Heizer in Strohenau-Oberdeich
3. Windmüller, Georg, Arbeiter in Alten
3. Aus dem Wahlvorschlag Bauernbund:
1. Baumann, Gustav, Landwirt in Rodenkirchen
2. Dierks, Heinrich, Arbeiter in Strohenau
3. Wollenberg, Johann, Landwirt in Wurup.
Als Ergebnisse sind gewählt:

1. Schröder, Heinrich, Postbeamter in Strohenau
2. Abting, Georg, Landwirt in Döddingen
3. Schüller, Wilhelm, Kaufmann in Strohenau
4. Löbers, Adolf, Eisenbaumeister in Sümmern
5. Henkels, Gustav, Landwirt in Alten
6. Dohlen, Heinrich, Landwirt in Wurup
7. Brüning, Johann, landwirtschaftlicher Arbeiter in Döddingen
8. Siemer, Georg, Landwirt in Alte
9. Döpken, Georg, Kaufmann in Alte
10. Doose, Wilhelm, Landwirt in Grasenbung
11. Doose, Johann, Kleinbauern in Rodenkirchen
12. Petzels, Johann, Kaufmann in Rodenkirchen.

3. Aus dem Wahlvorschlag Lanzen:

1. Lanzen, Hergen, Postbeamter in Rodenkirchen
2. Bruns, Anton, Arbeiter in Dattendorf
3. Weimann, Heinrich, Käfer in Alten
4. Sants, Johann, Arbeiter in Sümmern

5. Döring, Max, Arbeiter in Strohenau
6. Schmitt, Heinrich, Arbeiter in Alten
7. Becker, Emil, Arbeiter in Rodenkirchen
8. Mariens, Heinrich, Landwirt in Alte
9. Dierks, Heinrich, Schmiedemeister in Rodenkirchen.

3. Aus dem Wahlvorschlag Bauernbund:

1. Neefs, Karl, Schornsteinfegermeister in Rodenkirchen
2. Warsig, Lübbe, Arbeiter in Alte
3. von Minden, Heinrich, Landwirt in Alten
4. Christoffers, Christian, Arbeiter in Wurup
5. Küther, Evert, Landwirt in Alte

6. Reichschen, Georg, Arbeiter in Rodenkirchen-Oberdeich
7. Martens, Johann, Landwirt in Rodenkirchen
8. Baumann, Heinrich, Landwirt in Sümmern-Wurup
9. Rodebrück, Heinrich, Bauermeister in Döddingen
10. Wölben, August, Arbeiter in Strohenau-Oberdeich
11. Müller, Christian, Jr., Landwirt in Landwurde
12. Weinen, Johann, Landwirt in Dattendorf.

Die Protokolle über die Wahlvorbereitung und über die Sitzungen des Wahlausschusses liegen vom 5. d. W. an auf 7 Tage bei dem Untergesetzamt zur Einsicht aus. Innerhalb dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte wegen des Wahlvorbereitungsbeamten eine Frist erheben.

Rodenkirchen, den 4. Dezember 1924.

Gemeindeverstand. Br. v. e.

Weihnachtsbitte!

Um kleinen Kindern auch in diesem Jahre eine Weihnachtstruhe bereit zu können, bitte der Untergesetzte um Spenden. Diese werden von den Kirchenältesten und in der Pastorei gerne entgegengenommen.

Brake, den 4. Dezember 1924.
Der Kirchenrat. Fr. v. e.

Wilhelm Mahlstedt

Fahrräder • Motorräder • Schleiferei
Vernickelungen • Emaillierungen
Reparaturen prompt und billig

Brake 1. O. Dungenstraße Nr. 39

Modernes Theater

(Hotel Union)

Sonnabend und Sonntag

Im Zeppelin über den Atlantik

3. Teil.

Die Überfahrt nach Amerika

Der große Eddy-Polo-Film

Der Fluch der Habgier

Ein Sensationsfilm in 5 Akten

In der Hauptrolle: Eddy Polo

Außerdem ein großes Beiprogramm.

Habe Fernsprecher unter
Nr. 464 erhalten.
Fran Engelmann, Babymutter.

Werb für die Arbeiterpresse!



SPD. Brake.

An unsere Wähler in Klippfanne!

Am Wahltage verkehrt von morgens 10 Uhr bis mittags 12 Uhr und nachmittags von 1 Uhr ab alle halbe Stunde ein Auto vom „Alten Schützenhof“ zum Wahllokal in Boitwarden und zurück.

Wir bitten um regen Gebrauch dieser Verkehrs einrichtung.

Der Vorstand.



Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 7. Dezember, 10 Uhr: Gottesdienst. Keine Kinderfeier.

Blaukreuzkreis (Kapelle Gastenstraße).

Sonntag den 7. Dezember, abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Gottesdienst.

Sonntag den 7. Dezember (2. Advent): Gottesdienst 10 Uhr mit Abendmahl; Beichte 9½ Uhr. Pastor Fr. v. e. Freie aus Brake. Kinderfeier.

Klippanner Bürgerverein

„Einigkeit“

Sonntag, den 7. Dezember,
abends 8 Uhr:

Bersammlung

im Hotel Vereinigung.

Der Vorstand.

Zum Weihnachtsseile

empfiehlt meine Spezialitäten

Brasil-Zigarren

von 10 Pf an

Sumatra-Vorstenland

Bleifen, Zigaretten usw.

Geschäft Sonntag geöffnet!

D. Logemann

Zigarrenmacher

Mitteldorfstraße 32.

Herrenwäsche

wird fein und sauber geplättet

Frau Langer

Mitteldorfstraße 14, oben.

Anzeigenteil für Nordenham u. Umgegend

Die

Blexer Sparkasse

Zweigstelle der Landessparkasse zu Oldenburg

in Einswarden

errichtete am 1. Dezember d. J. im Hause des Herrn
Heinrich Böger in Blexer
eine Geschäftsstelle unter der Bezeichnung

Blexer Sparkasse

Zweigstelle der Landessparkasse zu Oldenburg

Geschäftsstelle Blexer

Staatsbankdirektion.

Gemeinde Blexer.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12. 11. 1924 den Anlauf der Feuerkampagnen Quells in Einswarden bestätigt.

Der Anlauf ist für den 1. Dezember 1924 ab 14 Tage lang zwecks Einholung von Einsparungen im Gemeindebau aus.

Einswarden, den 4. Dezember 1924.

Gemeindeword Blexer. H. G. Büsing.

Abberzeugen Sie sich

vom der großen Auswahl und den

billigen Preisen, die Ihnen in

Spieldienst

geschenkt werden. Bei Einführung von

500 Mark an ein 10% zinsfreie Ware

statt jetzt vorläufig Waren

werden bis Weihnachten bei geringer

Anzahlung zurügegestellt.

A. Zwanziger, Historiastrasse 7

Abonnement die
Arbeiterpresse!

Praktische Weihnachtsgeschenke

Herrnen:
Hüte und Mützen
Überhemden - Kravatten - Handschuhe
Soden - Gumminäntel
Pels-Barette
Pelze

Robert Löwy

(G. Berger Kfz.), Nordenham, Bahnhofstr. 18

Die

Butjadinger Sparkasse Nordenham

Zweigstelle der Landessparkasse zu Oldenburg

in Nordenham

erreichte am 1. Dezember d. J. im Hause des Herrn

Friedrich Büler in Nordenham-Atens.

Denkmalsplatz

eine Annahmestelle.

Herr Büler ist zur Entnahmen von Spareinlagen und von Geldern zur Gutschrift auf Konten in laufender Rechnung, sowie zur Übermittlung aller die Butjadinger Sparkasse Nordenham betreffenden Aufträge berechtigt.

Staatsbankdirektion.

Richard Buder

Nordenham, Bahnhofstraße 7.

Schokoladen-

Spezial-Gefäll!

Große Auswahl in Marzipan,
Schokoladen, Bratäpfeln, Baum-
kuchen, Kaffees-Kaffee.

Donnerstag, den 21. Dezember, 8-3

einige Tage der Weihnachtszeit sowie Weih-

nachten eingestellt.

Bestellnummern sind nicht zu gebrauchen.

Bestellung ist bis 10. Weihnachtstag

möglich.

Sozialdemokratie und Industriestädte. Hünlich-Versammlung im „Volkshaus“.

Zu Beginn der gestrigen Wahlversammlung, die durch unsere Partei nach dem Hünlicher „Volkshaus“ einberufen und die außerordentlich stark besucht war, entwies der Referent, Genosse Hünlich, einleitend seine Einstellung zu den Fragen der jodelstädtschen Entwicklung. Was ihm notwendig schien, angehoben des im letzten Stadtratswahlkampf von den bürgerlichen Gegnern infizierten Löffel gegen seine Berlin. Die Voraussetzungen zu der gegenwärtigen elenden Lage der Industriestädte bildeten sich schon in früheren Jahren heraus, damals, als man es von gewisser bürgerlicher Seite unterließ, die ganz unter gar einseitige Einstellung unserer Städte auch nach anderen Seiten hin zu entwenden. Trotz seiner Hünlichkeit - Mahnungen während des Krieges konnte man sich nicht dazu entschließen, hier bei uns neben den Marineinteressen auch die privatischen Interessen ein wenig zu pflegen. Man wollte ganz und gar nur Marinopolitik, nichts weiter sonst. Das war verhängnisvoll! Und hat sich auch gerächt. Bitter, wie wir heute sehen. Und gegenwärtig? Glaubt jemand, daß von Reichswegen aus eine Marine eingerichtet werden kann, die unter ganzem Leben hier in Bewegung hält? Selbst wenn wir all unsere Marinemöglichkeiten, die die Entente uns läßt, noch den Industriestädten geben, selbst dann würde das nicht ausreichen, um hier den Unterbau für unser ganzes Leben zu geben. Nein, zur Marine muß die Privatwirtschaft kommen. Glücklicherweise pflichten heute nur auch bereits mögliche Marinestreife diesem Gedanken zu. Das ist eine Genugtuung für meine heutige Einstellung. Der Referent schloß dieses Thema mit der Betonung, daß er selbstverständlich auch in Zukunft innerhalb der sozialdemokratischen wie der Reichspolitik im Interesse der jodelstädtschen Wirtschaftslebens wie auch der damit zusammenhängenden Lebensmöglichkeit der jodelstädtschen Bevölkerung diesen Gedanken stark vertreten und die in Frage stehenden Dinge nach Jetzen kräftig fordern würde. Die anwesenden Wählermassen nahmen die uns alle berührende Erklärung mit einmütigem Beifall auf.

Nach diesen Vorlesungen ging der Referent auf das eigentliche Thema des Abends „Sozialdemokratie und Reichswahlkampf“ näher ein. Genosse Hünlich setzte an der Hand verschiedener Beispiele, was man von verschiedenen Parteien im Wahlkampf verlangt, was sie tun mögen, um die Industriestädte insbesondere bei den Deutschnationalen fest in der Politik zu halten. Dazu v. Wissmann beispielhaft, der seine Prinzipien gegen die sozialdemokratischen und seines Zeichens bestreiten. Was ist er mit den entwischenen Wählern? Er stimmt genau wie die Sozialdemokratie, die „Wahlkampfberater“, für das Gutekunst. Nicht anders der Abg. d. Rennert. Hieraus folgt, daß dieser in der Frontlinie im Reichstag sitzt, der das Londoner Abkommen der Regierung Erfüllungskampf im verdeckten Sinne sei. Eine Scheitelfront, Erbgerichtspolitik im schlimmsten Ausmaße. Er möge diese Politik nicht mit. Komme wie es kommen mag. Er wolle seine Hände behalten und werde deshalb am nächsten Tage im Reichstag gegen das Abkommen stimmen. Was tut Herr v. Rennert? Am ehesten die Hörer, obwohl sie bis zu einem Tag zuvor jeden als einen habsurden Lügen bezeichneten hatten, der für das Abkommen stimme. Nun waren sie selber zu solchen „Lügen“ geworden. Zu „Trotzieren“, zu „Durchbrechen“. Und diese Leute wagen es, sich als die alleinigen Politiker von sozialdemokratischen Bürgern zu stellen. Alles das könnte man sich noch gefallen lassen, so niedrigtägig es auch ist, aber heute arbeiten diese Leute bereits wieder mit ähnlichen Lügen und Verbedeutungen. Und barum gilt es in erster Linie dieser Partei bei den Wählern den Aufschluß zu geben. Nur ganz unmissverständlich ganz demagogisch Leute werden am 7. Dezember deutschnational wählen.

Anschließend gewichste Genosse Hünlich die Hün- und Heroldst. der Stessmann-Partei, also der Deutschen Volkspartei. Nachdem die Heroldst. die Verschärfungen mit Gunz und Stessmann als Ansatz alles möglichen Hin und Her im Kreis getragen hatten. Bald so, bald so geschwenkt waren, hatten sie es schließlich nach An-

Die oldenburgischen Gemeindewahlen.

Über drei Wochen im November haben sich die oldenburgischen Gemeindewahlen hingezogen. Auf diesem Grunde dienten weite Streile darüber, wie sich das Gesamtziel im Oldenburger Land geformt, doch etwas im Dunkeln waren. Durch die Preise verständnislos wurden im allgemeinen nur die kommunenorientierten Orte und die des engsten Bezirks. Über und über, immerhin mangels bester Unterlagen ließen einen Rückschluß zu. Es fand doch bestimmte Reaktionen vor, die möglicherweise eine Art Teil der Chancellerie vorwiesen, die möglicherweise im ganzen Lande aufzufinden. Gewisheit hat bis jetzt nur der Landestell. Oldenburg. In Rücksicht finden die Gemeindewahlen, wie schon mitgeteilt, am 7. Dezember statt.

In einzelnen Bezirken hat man verachtet, eine Verhandlung herzustellen, um eine Wahl zu erproben. Der Verlust ist in manchen Gemeinden gelungen. Wie die Zusammenfassung dieser Gemeindewahlungen ist, kann der Fernsehende nicht beurteilen, es ist aber anzunehmen, daß es hier oder da gelungen ist, auch Vertreter unserer Partei in den Gemeinderat zu bringen. Das ist oder auch in Gemeinden gelungen, wo von unserer Partei fast keine Stimmen eingeschlagen wurden. Zum andern haben wir bestimmt einen, doch wo bisher von unserer Partei bei der vorherigen Wahl keine Stimmen eingeschlagen waren, vielleicht eine eingeschränkte sozialdemokratische Wählergruppe gehabt hat. Das sind Angaben, die uns unsere Partei erzählen zu können.

Wir wollen durchaus nicht vernehmen, daß an einzelnen Orten Wahlfälsche vorhanden sind. Es ging ja bei den diesjährigen Wahlen vornehmlich darum, den sozialdemokratischen Einfluß in den Gemeinden, da wo er vorhanden war, zu brechen oder ihn sonst wie möglich zu schwächen. Die Wohlwollen der Bürgermeister war willkürlich (nicht überall) steuerlich. Doch das wird ja genoht und kommt reden mit keinem. Indirekt unterdrückt wurden die Bürgermeister durch die Kommunen. Nebenbei ist, wie die Kommunen Verstärkungsarbeit geleistet haben, macht sich das bei dem Wohlwollen der Bürgermeister. Einmal haben wir oder die Kommunen Wählerteile verloren und wie die Kommunen eins genommen, geschadet das auf beiden unserer Partei. Nun könnte man ja sagen, daß die Kommunen gegen uns arbeiten. Sie treiben daselbe wie

nahme des Davies-Gutachtens auf den Bürgerblod mit den Deutschen Nationalen zusammen abholen. Warum? Nun, nach dem Abschluß der Londoner Abmachungen heißt es auch noch die deutschnationalen Kreise. Daher der Bürgerblod unter eigenen Besitzes, zur Schöpfung und Brandstiftung der eigenen Schäden. Natürlich kommen auch die Zoll- und Sozialfaktoren hinzu. Politisch für die Industrie, politisch für die Landwirtschaft. Sozialpolitisch in ihrem Sinne. Daher der Wunsch einer Regierung ohne und gegen die Sozialdemokratie. Ihre Position wollen diese Herrschäften sichern. Wollen sich mit ihrem Bürgerblod wieder in den Sessel von ehemals setzen. Der Kampf gegen die Sozialdemokratie, gegen die Weimarer Verfassung, die Republik überhaupt. Ganz, weil diese Haltung für ihre eigenmächtigen und wilden eindeutige Forderungen.

Auch auf die Verhältnisse der Reichsparteien, die Monarchie wieder bei uns eingeführt, ging der Redner ein. Es sei fast absurd, bei uns den monarchischen Gedanken zu predigen, wie überall in der Welt die Monarchien in Republiken umgewandelt sind. Jedenfalls seien die monarchie in letzter Zeit verdeckte Erinnerungen dieser Könige - Sozial- und Konservative, Eulenburg, Tiefrib - wahrscheinlich nicht idiomatisch für unsere vergangenen monarchischen Perioden. Sicherlich ist es auch, wenn von deutschnationaler Seite fortgesetzt auf die Identität Deutschlands und das Zeichnen eines einheitlichen Nationalstaates hingewiesen und damit gearbeitet wird. Als ob es nicht soziologisch wäre, von geschichtlich gesehen, es doch gerade die verschiedenen deutschen Staaten gewesen sind, die Jahrhunderte lang bei uns hier verdeckt geblieben, es sei denn, die verschiedenen Parteien, die verschiedene Staaten zu schaffen den Gedanken. Je mehr man sich gegen die Monarchie wendet, desto mehr werden es durch die vielen kleinen und großen Mächtigkeiten und großen und kleinen Monarchen. Und schon wird nicht wieder die Mittelkraft zwischen den preußischen und den bayerischen Monarchien.

In der heutigen vielgenannten Auflösungsfrage führte der Redner die monarchische Verpflichtung der Reichsparteien auf, die verdeckte Unmöglichkeit zurück. Diese Verpflichtungen gehören eben von den Kommunen. Jedenfalls sprechen die sozialdemokratischen Sozialverträge der Reichsparteien im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen. Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland bei den Wählern Demokratie und Sozialdemokratie gewählt würden. Diesen Gedanken darf man den Franzosen nicht tun, also müsse man die Vertreter der Deutschen Volkspartei wählen. Das große Gedächtnis, das noch Verleben dieses Interesses aus der Vergangenheit trug, entnahm den Referenten der gebührenden Antwort auf diesen schmählichen deutschnationalen Sozialvertrag im Reichsklub und die führenden Industriestädte ganz und gar gegen diese Verpflichtungen.

Auch die Rôle des deutschnationalen Reichsblod-Schmidts.

Der widerstreitende Elementeindringung eines Tiefrib zweifel Hünlich.

Tiefrib fertigte der Redner auch die Deutsche Volkspartei ab, die gelassen in den Reichstagswahlen Blätter einen Aufzug verdeckt, in den beobachtet wurde, es sei der Wunsch der Franzosen, daß in Deutschland

Unser Weihnachts-Angebot!

Herrenstiefel, schwarz Rindbox, breite und moderne Formen	12.50	10.50
Herrenstiefel schw. Juchten, guter Strapazierstiefel		11.75
Herrenstiefel, braun, Rindleder, mit Doppelsohle, Stablasche, Moossingen, kräftiger Sportstiefel		14.75
Herrenstiefel, schwarz, Boxcalf, Rahmenarbeit, hübsche runde Form, gutes Fabrikat		17.90
Herren-Halbschuh, schwarz, Rosschevr. und Rindbox, versch. Formen	11.50	10.50
Herren-Halbschuh, braun, Rosschevr. und Rindbox, moderne Formen	12.50	10.50
Herren-Lackhalbschuh Rahmenarbeit, breite und spitze Facon		21.50
Herren-Lack-Pumps eleganter Gesellschaftsschuh		17.50
Knabenstiefel schwarz, guter Strapazierstiefel, 36/39	8.50	7.90
Knabenstiefel schw. Rindbox, kräftige Ausführung, 36/39		8.50

Damen-Halbschuh schwarz, Rosschevr., breite u. moderne Form	8.50	7.50
Damen Halbschuh schwarz, Rosschevr., Rahmenarbeit		9.90
Damen Spangenschuh, schwarz, breite bequeme Formen, mit halbhohen und flachen Absätzen		7.50
Damen Spangenschuh schwarz, mit beliebter Schiebespange		9.50
Damen-2-Spangenschuh, schwarz, Boxcalf, sehr elegant, bestes Fabrikat		12.50
Damen-Lackhalbschuh schöne runde u. spitze Form, Rahmenarbeit		14.50
Damen-Lack-Spangenschuh, bunt, u. spitz Fm., m. Knopf u. Schleusche, t. m. halbh., t. m. geschweif. Abs. 16.75		15.50
Damestiefel, schwarz, Chevr. mit Lackkappe, für Strasse und Gesellschaft		7.50
Damestiefel, schwarz, Boxc. und Chevr. mit Lack- kappe, sehr elegant		10.50
Damestiefel Rahmenarbeit, Chevr. mit Lackkappe		13.50

Kinderstiefel, schwarz, kräftiger Strapazierstiefel, in Lederausführung	30/35	6.90	27/30	6.25
Kinderstiefel, schwarz, Rindbox, solider Lederboden	30/35	8.90	27/30	7.95

Kinderstiefel, schwarz, äußerst preiswert				1.75
Kinderstiefel braun			20/22	2.90

20/22 1.95 18/20 1.75

20/22 2.90 18/20 2.60

KARSTADT

Das Haus
der guten
Qualitäten

Schauspielhaus
Telefon 212
Dente Freitag und
morg. Sonntag,
ab 8 Uhr.
gerne Auf-
führungen:
Ull-Heidelberg

Sonntag,
abends 8 Uhr:
Geschäftsführung
Der
Berlinder
Spiel mit Bläsi
u. Schlegel.
Mit tollwütigem
Dröhnfeuer!

Nach allen Vor-
stellung Straßen-
bahn-Verbindung
gesichert (827)

Kinder-Theater
Sitzung im Volksheim.
Vorstellung: 6.90;
Zum zweiten Mal!
Christkindlein im
Weihnachtswilde
mit Blüte und Gefang

Bürgerverein
Heppens.

Die Weihnachtsfeiern
des Vereins finden statt
i. Weinhofsaal (Reichs)
und am vor. Sonnabend
d. 27. Dez. abends
7 Uhr, am Sonntag, d.
28. Dez., nachm. 3 Uhr,
am Dienstag, d. 30. Dez.,
abends 7 Uhr.
Dienstigen Vereins-
mitglieder, die noch nicht
eingetragen sind, aber
an d. Weihnachtsfeiern
mitwirken möchten, teile
nehmen möchten, können
sie nur noch bis zum
14. Dezember beim Vor-
standen G. Barth in die
Höfen eintragen lassen.
(275). Der Vorstand.

Sie kaufen bei mir
Spitzenos
nur in feinster
Qualität. Ohne
Groschenhandel.
Selbstfall Weine.
Der weiteste Weg
löhnt sich.
Monks Libellek
Kreidestrasse 24
Gefäden.

Plakate
aller Art steht vor-
züglich bei
Paul Hug & Co.

Bekanntmachung.

Hiermit gesetzt wir bekannt, daß am Montag, den 8. Dezember
d. J., morgens 7 Uhr, auch unsere Abteilungen

Stellmacherei und Spachtelei

mit ihrer Arbeit wieder voll einzischen; ebenso die übrigen, bisher noch
nicht voll arbeitenden Abteilungen des Karosseriebaues.

Barel, den 5. Dezember 1924.

Der Arbeiterrat — Die Direktion der
„Hansa“-Automobilwerke A.-G.
Barel i. O.

Freitag und Sonnabend: Schluss der 95-Pfennig-Tage!

Wir bieten noch an, solange Vorrat reicht!

1 Wachstuch-Mantel-Ob., ca. 33 cm, m. Leberhaut	95.5	1 großer emaill. Brotkorb weiß	95.5
1 Wachstuch-Berufsmöuse, ca. 38 cm, Griff	95.5	1 S. S. Garnitur, ff. lackiert	95.5
6 Stile Steingut-Gesteller, gereift	95.5	1 Blütenblech, ff. lackiert	95.5
3 Stile Porzellan-Gesteller, Reizton	95.5	1 Top-Laupe u. 1 Zwieselbecherset, gl.	95.5
4 Vorz.-Tortassen mit Untertasse, Goldb. ed. bunt	95.5	1 große Blumenplatte mit Reize	95.5
6 Stile Ch. u. 6 Teelöffel, Alum. grün, pol. gl.	95.5	1 große blaue Kunstuhr	95.5
6 Stile Stein-Gießel	95.5	1 Eisenbahn auf Scheinen mit Uhrwerk	95.5
1 Horn-Salatschüssel	95.5	1 gr. Vupp., ca. 32 cm, mit Schloßfangen	95.5
1 Rauchspiegel, doppelseitig	95.5	1 extragroßer Bilderaulaten	95.5
1 Glasautogarage mit weiem Fuß	95.5	2 große Automobile mit Uhrwerk	95.5
1 Autogarage mit Auto und Uhrwerk	95.5	1 Autogarage mit Auto und Uhrwerk	95.5
1 Kochlenkübel, 1 Zunge und 1 Stoßchen, gl.	95.5	1 Wagen mit Wurst und Stimme	95.5
1 weiche gute Haarschnitte	95.5	1 Raffer. und 1 Teeforce, zusammen	95.5
Große Vorz.-Tortasse, dinablon, blau, gute Qualität	95.5	1 große bemalte Stofftasche	95.5
1 Vorz.-Delikettsteller, 19 cm, dinablon	95.5	Plastische große Holztafel, Wurst, Käse ob. Egel	95.5

Denken Sie jetzt Ihren Weihnachtswunsch ein! Der weiteste Weg lohnt sich!

Göterstraße 66. Gebr. Fränkel Marktstraße 36.

Sanderbusch

Paul Weißfest Soal.

Jeden Sonntag:

BALLI

Nährstühle werden geklönt

Deutscher Batterie 26

Dente Freitag:

Gr. Preisfest

Gebr. Fränkel

Wurst, Käse

und Fleisch

Fr. Nette, Berliner 3

Wurstung!

Bremer Schlüssel

Gute Preise

Soal

Gebr. Fränkel

Wurst, Käse

Wurstung!

Bremer Schlüssel

Gute Preise

Soal

Gebr. Fränkel

Wurst, Käse

Bezirksgruppe „Jadegebiet und Ostfriesland“
des Verbandes niedersächsischer Männer-
gesangvereine von 1902.

KONZERT

am Sonnabend, den 6. Dezember 1924, im großen Saale des
Parkhauses. Beginn des Konzertes abends 8 Uhr.
Mitwirkende: Fräulein Elly Miller, hier.

Zum Vortrag gelungen Massenchor des Bezirks-
gruppe (250 Sänger) und Einzelvorträge der
angeschlossenen Vereine.

Eintrittskarten zum Preis von 0.80 Mark sind bei allen Mit-
gliedern, sowie im Parkhaus, Kolpinghaus und im Bramenteam
zu haben. — Die Saaltüren bleiben während der Aufführung
geschlossen. — Nach dem Konzert: Ball.

Restaurant
Reichsadler-Keller.
Freitag, 5., und Sonnabend, 6. Dezember:
Großes Schlachtfest
66 lädt freundlich ein
Halle überdr.

Dankesagung.
Für die überaus großzügige Teilnahme bei dem un-
auskoppelbaren Ver-
gnügen lieben fröhlich
die zahlreichen Freunde, die
zur Feier eingetragen haben,
als auch allen Leibzäh-
gen von nah und fern
längen auf die Wege
umher zu feiern.
Wegen seines ruhigen, freundlichen
Wesens war er uns allen ein lieber, an-
genommener Mitarbeiter.
Ihm danken wir für sein
Leben und seine Tätigkeit.
Herr Ferdinand Heinrichs
im Alter von 21 Jahren.
Wegen seines ruhigen, freundlichen
Wesens war er uns allen ein lieber, an-
genommener Mitarbeiter.
Ihm danken wir für sein
Leben und seine Tätigkeit.
Die Beerdigung findet in Elspe (in
Westfalen) statt.
Das Personal der Firma Gebr. Leffers

Trinkt

Sparka

er ist so gesund!

